

# **Universitätslehrgang**

## **Health Information Management**

der

### **UMIT TIROL – Privatuniversität für**

### **Gesundheitswissenschaften und -technologie**

## **§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen**

- (1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates der UMIT TIROL für den Universitätslehrgang „Health Information Management“ zuständige Curriculumskommission per Beschlussfassung vom 08.11.2016 und der Senat der UMIT TIROL per Beschlussfassung vom 14.03.2017 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen. Diese wurden per Beschluss der Studien- und Prüfungskommission vom 29.3.2021 und des Senates vom 13.4.2021 letztmalig abgeändert. Die Studiengangsspezifischen Bestimmungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ enthalten:
1. Qualifikationsprofil (§ 2)
  2. Besondere Zulassungsbedingungen (§ 3)
  3. Studienjahr, Studienleistungen (§ 4)
  4. Curriculum (u. a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) sowie (§ 5)
  5. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und –prüfung (§ 6)

## **§ 2 Qualifikationsprofil**

- (1) Ziel des Universitätslehrganges ist es, eine berufsbegleitende Weiterqualifizierung für anwendungsorientierte Aufgaben im Bereich der Gesundheits-IT und des Informationsmanagements im Gesundheitswesen anzubieten.
- (2) Die Absolvent\*innen verfügen über ein solides Wissen über Grundlagen des Informationsmanagements im Gesundheitswesen und haben die Fähigkeit, diese im

beruflichen Umfeld anzuwenden. Sie sind damit für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des Informationsmanagements im Gesundheitswesen ausgebildet.

- (3) Die Absolvent\*innen sind in der Lage:
- Prozesse in Gesundheitseinrichtungen sowie auch einrichtungsübergreifend systematisch zu analysieren, zu bewerten sowie eine IT-basierte Unterstützung zu konzipieren und an deren Umsetzung mitzuwirken.
  - Klinische Dokumentations- und Informationssysteme sowohl einrichtungsbezogen als auch einrichtungsübergreifend zu planen und an ihrer Umsetzung mitzuwirken.
  - Projekte zur Planung, Analyse, Umsetzung, Evaluation und Betreuung moderner Gesundheitsinformationssysteme zu organisieren und in interdisziplinären Projektteams umzusetzen.
  - In interdisziplinären Teams kompetent, zielorientiert und verantwortungsbewusst tätig zu sein oder diese zu leiten und dabei Positionen und Ergebnisse professionell zu kommunizieren und Entscheidungen zu argumentieren.
- (4) Der Universitätslehrgang ermöglicht den Absolvent\*innen vielfältige anwendungsorientierte berufliche Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen und in der Gesundheits-IT-Industrie, insbesondere in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, in der Software- und Medizintechnikindustrie, in Beratungsunternehmen oder in Einrichtungen der Sozialversicherung.

### **§ 3 Besondere Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Health Information Management“ folgende besonderen Voraussetzungen nachzuweisen:
- a) allgemeine Hochschulreife (oder Äquivalent) und mindestens dreijährige facheinschlägige Berufserfahrung, oder
  - b) facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene berufsbildende mittlere Schule (oder Äquivalent) und eine mindestens fünfjährige facheinschlägige Berufserfahrung.
- (2) Die formale Erfüllung dieser Zulassungsvoraussetzungen bedingt keinen Anspruch auf Zulassung zu ggstl. Universitätslehrgang. Mit jedem\*jeder Bewerber\*in findet nach Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen ein persönliches ca. 30-minütiges Aufnahmegespräch statt, in welchem Vorerfahrungen sowie Motivation überprüft werden.

Das Gespräch wird durch die Studien- und Prüfungskommission durchgeführt und protokolliert und kann persönlich, telefonisch oder online stattfinden.

- (3) Die Studien- und Prüfungskommission beurteilt anhand der eingehenden schriftlichen Bewerbungsunterlagen sowie des Aufnahmegesprächs nach Abs. (2), ob ein\*e Bewerber\*in die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt und sich aufgrund ihrer\*seiner nachgewiesenen Qualifikation und ihrer\*seiner im Aufnahmegespräch dargelegten spezifischen Fähigkeiten und Motivation für das Studium eignet.
- (4) Bei Unklarheiten bzgl. der Eignung der Bewerberin bzw. des Bewerbers behält sich die Studien- und Prüfungskommission das Recht vor, den\*die Bewerber\*in zu einem persönlichen Prüfungsgespräch (mündliche Prüfung) einzuladen. Dieses Prüfungsgespräch umfasst die Dauer von ca. 30 Minuten je Bewerber\*in und soll zeigen, ob der\*die Bewerber\*in erwarten lässt, das Ziel des ULG auf praxisorientierter und wissenschaftlicher Grundlage selbständig und verantwortungsbewusst zu erreichen. Das Prüfungsgespräch wird von mindestens zwei Personen, die von der zuständigen Studien- und Prüfungskommission bestimmt werden, durchgeführt. Als Vorbereitung auf das Prüfungsgespräch wird dem\*der Bewerber\*in mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungsgespräch wissenschaftliche Literatur zur Verfügung gestellt.
- (5) Zusätzlich kann die Studien- und Prüfungskommission analog zu Art. I § 4 Abs. 5 im Einzelfall eine Ergänzungsprüfung anordnen. Diese muss im ersten Studienjahr absolviert werden.

## **§ 4 Studienjahr, Studienleistungen**

- (1) Lehrveranstaltungen für den Universitätslehrgang „Health Information Management“ finden im Zeitraum 05.09. - 15.08. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen sind im Modulhandbuch ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Universitätslehrganges beträgt 60 ECTS-Credits.
- (3) Die jeweils verbindlichen Prüfungsankündigungen sind von der Studien- und Prüfungskommission zu Beginn des Semesters zu beschließen. Die Studien- und Prüfungskommission ist berechtigt, die Anerkennung (Art. I § 20 der Studien- und Prüfungsordnung) bereits absolvierter Aus-, Weiter- und Fortbildungen vorzunehmen, jedoch nur im Ausmaß von max. 30 ECTS-Credits. Für diese Anerkennung sind der Studien- und Prüfungskommission geeignete Dokumente vorzulegen, die die Feststellung der Gleichwertigkeit der im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen ermöglicht. Festgehalten wird, dass allenfalls im Zuge des Zulassungsverfahrens (eine von Anträgen

über die Anerkennung getrenntes Verfahren) nach Art. I § 4 der Studien- und Prüfungsordnung iVm § 3a der Studiengangsspezifischen Bestimmungen berücksichtigte Vorleistungen, in welcher Form auch immer, nicht zusätzlich auf Studienleistungen angerechnet werden dürfen.

## **§ 5 Curriculum**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Abschlussarbeit und des Ablegens aller Prüfungen drei Semester. Die Studienstudienhöchstdauer beträgt fünf Semester. Auf Antrag bei der Studien- und Prüfungskommission kann eine Verlängerung der Studienstudienhöchstdauer um maximal ein weiteres Semester beantragt werden.
- (2) Der Universitätslehrgang ist modular aufgebaut und derart konzipiert, dass der Universitätslehrgang mit dem Beruf vereinbart werden kann.
- (3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch zum Universitätslehrgang „Health Information Management“ festgehalten.
- (4) Der Universitätslehrgang wird vollständig online abgewickelt. Fehlzeiten oder Abwesenheiten müssen durch individuell zu vereinbarende Zusatzleistungen nachgeholt werden. Darüber entscheidet die Studien- und Prüfungskommission auf Antrag.
- (5) Der Universitätslehrgang beinhaltet ein verpflichtendes Berufsintegriertes Praktikum (Modul I). In Zuge dessen ist die Identifikation und konzeptionelle bzw. praktische Lösung eines relevanten Problems im eigenen beruflichen Umfeld vorgesehen. Die gewählte Problemstellung soll geeignet sein, Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements, wie sie in den Vorlesungen thematisiert wurden, an einem Praxisbeispiel auszuwählen und anzuwenden und über den Einsatz kritisch zu reflektieren. Die Bearbeitung dieser Aspekte erfolgt in Form der schriftlichen Abschlussarbeit.
- (6) Das Praktikum wird durch eine\*n Betreuer\*in begleitet, welche\*r durch die zuständige Studien- und Prüfungskommission zu genehmigen ist.
- (7) Die Dauer des Praktikums umfasst mindestens vier Monate und maximal sechs Monate ab Anmeldung bei der zuständige Studien- und Prüfungskommission. Eine einmalige Verlängerung des Praktikums um drei Monate kann bei der Studien- und Prüfungskommission beantragt werden. Für die Absolvierung des Berufsintegrierten Praktikums werden zehn ECTS-Credits vergeben. Das Praktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ gemäß § 19 der UMIT TIROL-Studien- und Prüfungsordnung idgF bewertet.
- (8) Die akademische Bezeichnung „Akademische\*r Expertin\*Experte für Health Information Management“ wird verliehen, wenn alle Module im jeweiligen Umfang einschließlich der

schriftlichen Abschlussarbeit und mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden.

## **§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und Abschlussprüfung**

- (1) Das Abschlussmodul umfasst einen studentischen Arbeitsumfang von gesamt 8 ECTS-Credits.
- (2) Die schriftliche Abschlussarbeit im Ausmaß von 6 ECTS-Credits wird im dritten Semester erstellt. Sie umfasst einen Bericht über das Berufsintegrierte Praktikum (Modul I).
- (3) Das Thema und die Zielsetzung der Abschlussarbeit sind bei der zuständigen Studien- und Prüfungskommission anzumelden und von dieser zu genehmigen. Die Abschlussarbeit soll in maximal sechs Monaten abgeschlossen werden. Eine einmalige Verlängerung dieser Frist ist auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission um maximal weitere sechs Monate möglich.
- (4) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von 2 ECTS-Credits ist hochschulöffentlich und wird an der UMIT TIROL vor Ort abgenommen. Im Einzelfall kann die Studien- und Prüfungskommission auf begründeten Antrag ausnahmsweise auch eine Abschlussprüfung per Videokonferenz genehmigen. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer\*innen geleitet wird. Die Dauer beträgt mindestens 30 Minuten; sie darf 60 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 29.03.2021

Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth

Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission  
Universitätslehrgang „Health Information Management“ (60 ECTS-Credits)

**Anlage 1:**

**Modulhandbuch  
Universitätslehrgang „Health Information Management“**

# Modulhandbuch

## Health Information Management

**(Akademischer Grad: “Akademische\*r Expertin\*Experte für Health Information Management”; Workload: 60 ECTS-Credits)**

der

UNIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften  
und -technologie

**Tab. 1: Modulübersicht des Universitätslehrganges „Health Information Management“**

Semester	Modulname	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium <sup>1</sup> (ECTS-Credits)	Virtuelle Interaktionszeit <sup>2</sup> (UE)
1. Semester	A Professionelles Projektmanagement	6	1	5	60
	B IT-gestütztes Prozessmanagement im Gesundheitswesen	6	1	5	60
	C Angewandte Informatik <sup>3</sup> oder	6	1	5	60
	D Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens <sup>3</sup>	6	1	5	60
	<b>GESAMT</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>180</b>
2. Semester	E Informationssysteme des Gesundheitswesens und ihr Management	6	1	5	60
	F eHealth und elektronische Gesundheitsakten	6	1	5	60
	G Klinische Dokumentations- und Ordnungssysteme	6	1	5	60
	<b>GESAMT</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>180</b>
3. Semester	H Informationssicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen	6	1	5	60
	I Berufintegriertes Praktikum	10	1	9	20
	J Abschlussarbeit und Abschlussprüfung	8 (6/2)	1	7	20
	<b>GESAMT</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>100</b>
<b>GESAMT</b>		<b>60</b>			

<sup>1</sup> Bearbeitung der Lernaufgaben, Feedback durch Lehrperson(en) und/oder Lerngruppe

<sup>2</sup> Virtuelle Interaktionszeit = Lernaktivitäten im virtuellen Raum, in Interaktion mit Mitstudierenden und Lehrpersonen; 1 UE = 45 Min.

<sup>3</sup> Je nach Vorqualifikation ist entweder das Modul „Angewandte Informatik“ oder das Modul „Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens“ zu besuchen.

Modulbezeichnung <b>Professionelles Projektmanagement (Pflichtmodul)</b>	Modul: <b>A</b> Semester: <b>1</b>
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Erfolgsfaktoren für Projekte</i></li> <li>▪ <i>Initiierung und Planung von Projekten</i></li> <li>▪ <i>Projektauftrag und Projektziele</i></li> <li>▪ <i>Projektorganisation und Stakeholderanalyse</i></li> <li>▪ <i>Projektplan</i></li> <li>▪ <i>Durchführung und Überwachung von Projekten</i></li> <li>▪ <i>Team- und Sitzungsmanagement</i></li> <li>▪ <i>Abschluss von Projekten</i></li> <li>▪ <i>Reflexion eigener Projekterfahrungen</i></li> </ul>	LV-Code: <b>29N001</b>
	Gruppengröße: <b>30</b>
	Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b>
	Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b>
	Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>  Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die Bedeutung eines professionellen Projektmanagements für den Erfolg von Projekten erläutern.</li> <li>▪ können über eigene Erfahrungen reflektieren und diese anderen kommunizieren.</li> <li>▪ können einen vollständigen Projektauftrag formulieren bzw. fehlende Inhalte einfordern.</li> <li>▪ können Projektziele präzise und überprüfbar formulieren und wissen um die Bedeutung einer präzisen Zielformulierung.</li> <li>▪ können eine Projektumfeldanalyse durchführen und die Projektorganisation entsprechend adäquat gestalten;</li> <li>▪ können basierend auf einem Projektauftrag eigenständig einen vollständigen Projektplan erstellen.</li> <li>▪ können Maßnahmen zur Teambildung im Projektteam planen.</li> <li>▪ kennen Methoden zur Projektüberwachung und können diese anwenden.</li> <li>▪ können erläutern, warum IT-Projekte auf Widerstände stoßen und was man dagegen tun kann.</li> <li>▪ können ein Werkzeug des Projektmanagements einsetzen.</li> </ul>	Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b>
	Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b>
	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b>
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b>
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b>
Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b>	
Qualifikation der Prüfer*innen:  <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b>	
<b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b>  <b>Elske Ammenwerth, Reinhold Haux u.a.</b> (2014). IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen. Schattauer-Verlag. 2. Auflage. Kapitel 1 – 7.  <b>Gerold Patzak, Günter Rattay</b> (2017). Projektmanagement: Projekte, Projektportfolios, Programme und projektorientierten Unternehmen. Linde-Verlag. 7. Auflage.  Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.	Lehrperson(en):  <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>IT-gestütztes Prozessmanagement im Gesundheitswesen (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>B</b></p> <p>Semester: <b>1</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Systemanalyse und Systembewertung</i></li> <li>▪ <i>Modellierung von Geschäftsprozessen</i></li> <li>▪ <i>Spezifikation von Informationssystemen</i></li> <li>▪ <i>Ausschreibung und Auswahl von Informationssystemen</i></li> <li>▪ <i>Einführung und Betrieb von Informationssystemen</i></li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N002</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Ziele und Aktivitäten einer Systemanalyse, Systembewertung, Systemspezifikation, Systemauswahl und Systemeinführung benennen.</li> <li>▪ können eine Systemanalyse zielgerichtet planen und hierfür geeignete Methoden zur Informationsbeschaffung auswählen.</li> <li>▪ können Methoden zur Beobachtungen und Befragungen systematisch planen.</li> <li>▪ können klinische Abläufe zielgerichtet analysieren, formal modellieren und bewerten.</li> <li>▪ können den Inhalt eines Sollkonzepts beschreiben.</li> <li>▪ können Anforderungen an ein IT-System in einem Lastenheft bzw. Pflichtenheft formulieren.</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Schritte bei einer Systemauswahl und einer Ausschreibung.</li> <li>▪ können Methoden zum systematischen Vergleich von Angeboten anwenden.</li> <li>▪ können eine Systemeinführung planen und ein Einführungskonzept erstellen.</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Elske Ammenwerth, Reinhold Haux u.a.</b> (2014). IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen. Schattauer-Verlag. 2. Auflage. Kapitel 8 – 13.</p> <p><b>Peter Hruschka.</b> Business Analysis und Requirements Engineering: Produkte und Prozesse nachhaltig verbessern (2014). Hanser-Verlag.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

Modulbezeichnung <b>Angewandte Informatik (Wahlmodul)</b>	Modul: <b>C</b> Semester: <b>1</b>
<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Aufbau und Funktionsweise von Digitalrechnern</i></li> <li>▪ <i>Rechnernetze und Internet</i></li> <li>▪ <i>Relationale Datenbankmodellierung</i></li> <li>▪ <i>Datenbanksprache SQL</i></li> <li>▪ <i>Überblick über den Softwareentwicklungsprozess</i></li> </ul>	LV-Code: <b>29N003</b> Gruppengröße: <b>30</b> Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b> Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b> Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen grundlegenden Bestandteile von Digitalrechnern.</li> <li>▪ kennen die grundlegenden Aufgaben und die Funktionsweise eines Betriebssystems.</li> <li>▪ kennen die grundlegenden Schritte zur Übersetzung und Ausführung von Programmen.</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Bestandteile und die Funktionsweise von Rechnernetzen.</li> <li>▪ kennen das ISO/OSI-Referenzmodell.</li> <li>▪ kennen Eigenschaften und Einsatzbereiche des relationalen Datenbankmodells.</li> <li>▪ können relationale Datenbanken modellieren.</li> <li>▪ können Abfragen in SQL erstellen und die Ergebnisse interpretieren.</li> <li>▪ können die Struktur einer Datenbank mit SQL definieren.</li> <li>▪ kennen die Phasen des Softwareentwicklungsprozesses und die jeweiligen Aktivitäten und Ergebnisse.</li> </ul>	Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b> Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b> Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b>
<b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b> <b>Helmut Herold, Bruno Lurz, Jürgen Wohlrab, Matthias Hopf (2013):</b> Grundlagen der Informatik. Praktisch-Technisch-Theoretisch. 3., akt. Auflage, Pearson Verlag, 2017. ISBN: 978-3-8689-4316-0 Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.	Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b> Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens (Wahlmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>D</b></p> <p>Semester: <b>1</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Sicherungssysteme</li> <li>▪ Organisation und Finanzierung des Gesundheitssystems</li> <li>▪ Methoden der klinischen Entscheidungsfindung</li> <li>▪ Aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen</li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N004</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können verschiedene Ansätze für soziale Sicherungssysteme benennen.</li> <li>▪ können Organisation und wesentliche Akteure in Gesundheitssystemen beschreiben.</li> <li>▪ kennen Methoden der klinischen Entscheidungsfindung.</li> <li>▪ können aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen wiedergeben und dazu Stellung nehmen.</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Hofmarcher, MM</b> (2013): Das österreichische Gesundheitssystem. Akteure, Daten, Analysen. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p><b>Hunink MGM, Weinstein MC et al</b> (2014). Decision Making in Health and Medicine. Cambridge University Press.</p> <p><b>Siebert U</b> (2012). Transparente Entscheidungen in Public Health mittels systematischer Entscheidungsanalyse. In: Schwartz FW, Walter U. Public Health. Urban und Fischer. 3. Auflage.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Skript, Präsentation) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p> <p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Informationssysteme des Gesundheitswesens und ihr Management (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>E</b></p> <p>Semester: <b>2</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Strategisches, taktisches und operatives Informationsmanagement im Gesundheitswesen</i></li> <li>▪ <i>Rechnerbasierte Anwendungssysteme im Gesundheitswesen</i></li> <li>▪ <i>Modellierung von Krankenhausinformationssystemen</i></li> <li>▪ <i>Integration und Interoperabilität in Informationssystemen des Gesundheitswesens</i></li> <li>▪ <i>Kommunikations-, Interoperabilitäts- und Terminologiestandards im Gesundheitswesen</i></li> <li>▪ <i>Kommunikationsserver und weitere Integrationsansätze</i></li> <li>▪ <i>Architekturformen von Krankenhausinformationssystemen</i></li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N005</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können erläutern, in wie weit Informationssysteme Bedeutung für Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung haben.</li> <li>▪ können professionell unter Verwendung der korrekten Fachterminologie zu Themen des Informationsmanagements kommunizieren.</li> <li>▪ kennen Unternehmensaufgaben und typische Anwendungssysteme in einer Gesundheitseinrichtung.</li> <li>▪ können die Architektur eines Informationssystems eigenständig beschreiben, kritisch bewerten und Vorschläge zur Weiterentwicklung machen.</li> <li>▪ können Integration und Interoperabilität definieren und Ebenen der Interoperabilität beschreiben.</li> <li>▪ kennen Standards für die syntaktische und semantische Interoperabilität im Gesundheitswesen und können Einsatzbereiche, Stärken und Schwächen beschreiben.</li> <li>▪ können theoretische Sachverhalten auf die Analyse und Lösung von Praxisproblemen des Informationsmanagements anwenden.</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Hartmut Dickhaus, Petra Knaup (2015): Medizinische Informatik. De Gruyter,</b></p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>eHealth und elektronische Gesundheitsakten (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>F</b></p> <p>Semester: <b>2</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eHealth – Grundbegriffe, Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>▪ Einrichtungsbezogene und einrichtungsübergreifende elektronische Akten im Gesundheitswesen</li> <li>▪ Telegesundheitsdienste - Aktuelle Fallbeispiele</li> <li>▪ Einrichtungsübergreifende Akten im Gesundheitswesen – Aktuelle Fallbeispiele</li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N006</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können den Begriff eHealth definieren und anwenden sowie von verwandten Begriffe abgrenzen</li> <li>▪ kennen Ansätze zur Realisierung von eHealth-Anwendungen in verschiedenen Ländern und können Ziel, technische und organisatorische Umsetzung sowie Nutzenpotentiale erläutern</li> <li>▪ können konkrete eHealth-Architekturen und eHealth-Anwendungen systematisch analysieren und kritisch reflektieren bezüglich Umsetzung und Nutzenpotentiale.</li> <li>▪ kennen Anwendungsmöglichkeiten sowie Architekturansätze von Telegesundheitsdiensten</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Günter Eysenbach</b> (2001). What is eHealth? J Med Internet Res. 3(2): e20.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p> <p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Klinische Dokumentations- und Ordnungssysteme (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>G</b></p> <p>Semester: <b>2</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundbegriffe zur klinischen Dokumentation</i></li> <li>▪ <i>Bedeutung und Herausforderungen der klinischen Dokumentation</i></li> <li>▪ <i>Standardisierung und Strukturierung klinischer Dokumentation</i></li> <li>▪ <i>Klinische Ordnungssysteme und semantische Interoperabilität</i></li> <li>▪ <i>Planung klinischer Dokumentationssysteme</i></li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N007</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundbegriffe klinischer Dokumentation im fachlichen Diskurs korrekt verwenden.</li> <li>▪ können klinische Dokumentationssysteme bezüglich ihrer grundlegenden Eigenschaften (insb. Ziele, Aufbau, Inhalt, Grad der Strukturierung und der Standardisierung) beschreiben.</li> <li>▪ können Literatur zu klinischen Ordnungssystem gezielt recherchieren, analysieren und präsentieren.</li> <li>▪ können die Zielsetzung und den grundsätzlichen Aufbau klinischer Ordnungssysteme wiedergeben und gezielt die Auswahl für das jeweilige Anwendungsgebiet begründen.</li> <li>▪ können für eine gegebene Dokumentationsfragestellung ein Dokumentationssystem systematisch planen.</li> <li>▪ können Einsatzbereiche von Ordnungssystemen als Terminologiestandards für die semantische Interoperabilität erklären.</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Florian Leiner, Wilhelm Gaus</b> (2011). Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung. Schattauer.</p> <p><b>Maria Müller Staub et al</b> (2016). Pflegeklassifikationssysteme. Hogrefe.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Informationssicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>H</b></p> <p>Semester: <b>3</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlegende Begriffe der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität, Datenschutz vs. Datensicherheit, etc.)</i></li> <li>▪ <i>Grundlegende IT-Bedrohungen und Gegenmaßnahmen (Social Engineering, Schadsoftware, Phishing, Datenverlust)</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen des IT-Risikomanagements (Scope, Identifikation, Analyse, Behandlung, etc.)</i></li> <li>▪ <i>Verschlüsselung, Identität (Symmetrische, asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren, Signaturen, etc.)</i></li> <li>▪ <i>Systemsicherheit, Anwendungssicherheit, Netzwerksicherheit (Systemhärtung, Whitelisting, Datensicherungskonzepte, Netzwerksegmentierung, etc.)</i></li> <li>▪ <i>Datenschutz &amp; IT-Sicherheit (Begriffe, DSGVO, Betroffenenrechte, Datenschutz-Folgeabschätzung, etc.)</i></li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N010</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>Keine</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die Grundbegriffe zur Informationssicherheit und zum Datenschutz korrekt definieren und kritisch damit umgehen.</li> <li>▪ kennen die grundlegenden IT-Bedrohungen und mögliche Gegenmaßnahmen.</li> <li>▪ können technische und organisatorische Maßnahmen im Bereich der Informationssicherheit und Datenschutz benennen, erklären und kritisch diskutieren.</li> <li>▪ kennen rechtliche und normative Grundlagen.</li> <li>▪ können eigenständig eine systematische und vollständige IT-Risikoanalyse für einen konkreten Anwendungsfall durchführen.</li> <li>▪ können IT-Sicherheitsprojekte aktiv mitgestalten und unterstützen.</li> </ul>	<p>Prüfungsinformation:</p> <p><b>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>6</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>5</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>60</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p><b>Claudia Eckert</b> (2018). IT Sicherheit. De Gruyter.</p> <p><b>Hans-Peter Königs</b> (2017). IT-Risikomanagement mit System. Springer.</p> <p><b>Rainer Knyrim</b> (2016). Datenschutz-Grundverordnung. Manz-Verlag.</p> <p>Normen ISO/IEC 27001&amp;27002, EN 80001-1, BSI Grundschutzkatalog</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p><b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p> <p>Lehrperson(en):</p> <p><b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Berufsintegriertes Praktikum (Pflichtmodul)</b></p>	<p>Modul: <b>I</b></p> <p>Semester: <b>3</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Identifikation von praktischen Problemen des Informationsmanagements</li> <li>▪ Transfer von erlernten Methoden und Ansätzen in die Praxis</li> <li>▪ Konzeption und Umsetzung einer Lösung in einem Praxisumfeld</li> <li>▪ Persönliches Zeitmanagement</li> <li>▪ Erstellen von Fortschrittsberichten</li> </ul>	<p>LV-Code: <b>29N009</b></p> <p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können ein praktisches Problem des Informationsmanagements im klinischen Umfeld identifizieren.</li> <li>▪ können erlernte Methoden und Ansätze auf praktische Probleme transferieren.</li> <li>▪ können einen Lösungsansatz als Projekt konzipieren und umsetzen.</li> <li>▪ können das Projekt zeit- und zielgerecht durchführen und mit auftretenden Problemen umgehen.</li> <li>▪ setzen sich vertieft mit einem Thema des Informationsmanagements auseinander.</li> <li>▪ sind in der Lage, Fachliteratur in die Problemlösung einzubeziehen.</li> <li>▪ können im Verlauf des Praktikums mit anderen Berufsgruppen und Fachpersonen kommunizieren.</li> <li>▪ können über die Erfahrungen kritisch reflektieren.</li> </ul>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>keine</b></p> <p>Prüfungsinformation: <b>Bewertung gemäß § 19 Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>10</b></p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>9</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: <b>20</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p>Praktikums-Leitfaden</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Berichtsvorlagen) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p> <p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p><b>Abschlussarbeit und Abschlussprüfung</b> (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: <b>J</b> Semester: <b>3</b></p>
<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit, welche nachvollziehbar bearbeitetes Problem, Stand der Literatur, Lösungskonzept, Umsetzung und kritische Reflexion enthält.</li> <li>▪ Strukturierung und Durchführung einer mündlichen Präsentation</li> <li>▪ Mündliche Prüfung zu verschiedenen Themen des Health Information Management</li> <li>▪ Präsentation des eigenen Kompetenzerwerbs in einem ePortfolio</li> </ul>	<p>Gruppengröße: <b>30</b></p> <p>Art der LV: <b>Vorlesung mit Übung</b></p> <p>Anwesenheitspflicht: <b>Nein</b></p> <p>Unterrichtssprache: <b>Deutsch</b></p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: <b>Absolvierung der Module A-I</b></p>
<p><b>Lernergebnisse des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen sich vertieft mit einem Thema des Informationsmanagements auseinander.</li> <li>▪ sind in der Lage, Fachliteratur in die Problemlösung einzubeziehen und dahingehende Querbezüge herzustellen.</li> <li>▪ können Ergebnisse schriftlich strukturiert und prägnant aufbereiten.</li> <li>▪ können Ergebnisse klar und prägnant präsentieren.</li> <li>▪ können eigene Ergebnisse erläutern und verteidigen.</li> <li>▪ können über das Erlernte und Erreichte kritisch reflektieren.</li> <li>▪ können den persönlichen Kompetenzerwerb im Studium in einem ePortfolio reflektieren.</li> </ul>	<p>Prüfungsinformation: <b>schriftliche und mündliche Prüfung</b></p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <b>8</b> (Abschlussarbeit: 6; Abschlussprüfung: 2)</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <b>1</b></p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <b>7</b></p> <p>Virtuelle Interaktionszeit &amp; Präsenzzeit in UE: <b>20</b></p>
<p><b>Literatur/Unterrichtsmaterialien</b></p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Publikationen, Präsentationsvorlagen, Leitfaden für Wissenschaftliches Arbeiten) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: <b>(siehe Studien- &amp; Prüfungsordnung idgF)</b></p> <p>Lehrperson(en): <b>(siehe aktueller Stundenplan)</b></p>